

Österreichs größte Batterie ab sofort in Betrieb



Das Kraftwerk soll so während der Energiewende für Stabilität im Stromnetz sorgen.

Das Donaukraftwerk Wallsee nutzt seit gestern Österreichs erste Großbatterie. Sie besteht aus 61.000 Lithium-Ionen-Batteriezellen die insgesamt eine Leistung von 10 Megawatt schaffen und eine Speicherkapazität von 14.200 kWh haben. Sie befinden sich in 5 schwarzen Containern auf dem Gelände des Wasserkraftwerks in Niederösterreich.

Die "Blue Battery" sorgt dafür, das Stromnetz kurzfristig zu stabilisieren. Anschließend wird sie mit Wasserkraft neu geladen. Ist die Frequenzabweichungen zu stark und es kommt zu größeren Ausfällen, wird eine Turbine hinzugeschaltet. Durch diese Kombination aus Speichersystem und Wasserkraftwerk steht dem Stromsystem in Summe 16 MW Primärregelleistung zur Verfügung.

Energiewende

Das effiziente Speichern ist ein wichtiger Faktor bei der Energiewende. "Die Zukunft der Stromversorgung muss flexibel sein, denn Wind und Sonne sind mitunter launige Energielieferanten. Das erfordert Reaktionen in Sekundenbruchteilen - genau das kann die BlueBattery. Mit dieser innovativen Anlage setzen wir Maßstäbe für mehr Effizienz und Versorgungssicherheit", so Michael Strugl, stellvertretender Vorstandsvorsitzende von Verbund [in einer Aussendung](#).

Bis 2030 will Österreich zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien aus Wasserkraft, Sonne, Wind und Biomasse umsteigen. Die großen Schwankungen bei der Verfügbarkeit, etwa nachts oder im Winter, wo es keine oder wenig Sonne gibt, sollen mit so einer Riesebatterie ausgeglichen werden: „Die Energiezukunft verlangt vom Stromsystem Flexibilität. Mit der Blue Battery, können genau diese Schwankungen im Stromnetz ausgeglichen werden.“, sagt Karl Heinz Gruber, Geschäftsführer der Verbund Hydro Power.